

Insel-Verlag zu Leipzig

Ⓜ Soeben  erschien:

STEFAN ZWEIG:  
Legende eines Lebens  
Ein Kammerspiel in 3 Aufzügen

Geheftet M. 3.50  
Gebunden M. 6.—

DIESES problemreiche Stück erhebt, indem es hinter das Geheimnis des Nachruhms eines grossen Künstlernamens dringt, den Anspruch, keinen Einzelfall, sondern Typisches darzustellen, nämlich die von den Hinterbliebenen gebildete und genährte Legende, in der nichts Menschliches verbleiben soll und die doch durch das über alles triumphierende Leben selbst zerstört wird. Das Werk wäre in Sinn und Absicht gänzlich missverstanden, sobald es als Schlüsselstück beargwohnt und auf Einzelwesen und Begebenheiten der nahen Vergangenheit bezogen würde. Haben für die unsichtbare Gestalt des Meisters auch biographische Elemente aus dem Leben Friedrich Hebbels, Richard Wagners und Dostojewskis vorbildlich gedient, so sind doch die Charaktere und Geschehnisse in vollkommen freier Weise entwickelt.

Das Stück hatte bei seiner Uraufführung im Deutschen Schauspielhaus in Hamburg einen starken und nachhaltigen Erfolg.

Ⓜ

In Neudruck liegt vor:

*Bücherei*  
\* der \*  
*Münchner*  
*„Jugend“*

1. Band  
*Ernst und heitere*  
*Erzählungen*

mit Beiträgen von Herm. Hesse, Clara Viebig, Fritz v. Ostini, Erich Schlaikjer, Georg Ruesler, Karl Ettlinger, Fr. Huch † u. Heinz Scharpf

Nach diesem Bande war in den letzten Monaten lebhaftere Nachfrage, jedoch war es uns beim besten Willen nicht möglich, den Neudruck früher fertigzustellen. Wir bitten reichlich zu verlangen u. empfehlen bei der Gelegenheit die übrigen noch vorrätig. Bände:

*Bd. 3: Phantast. Geschichten*

*Bd. 4: Süddeutsche Erzähl.*

*Bd. 5: 300 „Jugend“-Witze*

Preis des Bandes:

M. 2.- ord., M. 1.20 bar u. 11/10

Nur bar!

Ⓜ

Nur bar!

Verlangzettel anbei

München, Mitte Januar 1919

*Verlag der „Jugend“*